

DREIFALTIGKEIT

Mitteilungen der Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Innenstadt
Herz Jesu • Sankt Josef • Sankt Kastor • Liebfrauen • Sankt Menas

Ideen / Anregungen für den Trauungs- gottesdienst



Sie haben als Brautleute die Chance, Ihre Trauung weitgehend zu gestalten. Die Liturgie legt einen Rahmen fest und bietet deshalb ein sicheres Gelände; zugleich kann diese Feier so gestaltet werden, dass sie zu Ihrer persönlichen wird: Zum Ausdruck Ihres Glaubens an Jesus Christus, in dem Sie sich trauen wollen.

Vor allem sind es die vorgetragenen Bibeltexte, die Fürbitten und die Lieder bzw. Musik, die sie selber aussuchen bzw. verfassen können.

Im folgenden haben wir einige Ideen zusammengestellt.

Bibeltexte:

Sie sind als Brautpaar eingeladen, sich den oder die Bibeltexte für Ihre Trauung selbst auszuwählen. Es soll ein Schriftwort sein, das Sie über Ihr gemeinsames Leben stellen wollen. Vielleicht haben Sie einen Lieblingstext aus der Heiligen Schrift. Dann wählen Sie diesen. Oder einen anderen Text, der Sie anspricht. Ich möchte mit Ihnen über diesen Text ins Gespräch kommen. Warum hat er Sie angesprochen? Welche Hoffnung, welchen Glauben verbinden Sie damit? Feiern Sie Ihre Hochzeit in einem Wortgottesdienst, genügt ein Bibeltext. Man kann auch zwei nehmen, wie bei der Feier der Trauung in der Messe: Hier werden zwei (evtl. sogar drei) Bibeltexte (d.h. ein bzw. zwei Lesung(en) aus dem Alten und/oder Neuen Testament und das Evangelium) vorgetragen. Es ist sehr wünschenswert, wenn die Lesung von einem "Lektor" oder einer "Lektorin" vorgetragen wird. Sie können eine Person aus der Familie oder des Freundeskreises darum bitten. Die Texte werden aus der "Einheitsübersetzung" der Heiligen Schrift genommen. Grundsätzlich können sie jeden Text aus der Heiligen Schrift für Ihre Trauung wählen; im Folgenden finden sie eine kleine Auswahl an Bibeltexten, die sich für die Feier der Trauung besonders eignen:

Lesungen (aus dem alten Testament):

Genesis 1, 26-28.31a
Genesis 2,18-24
Rut 1,16-17
Tobit 8,4-9
Sprichwörter 3,1-6
Hoheslied 1,2-4
Hoheslied 2,10-16
Hoheslied 3,1-4
Hoheslied 4,9-12
Hoheslied 7,11-14
Hoheslied 8,6-7
Jesus Sirach 6,14-17
Jesus Sirach 26
Hosea 2,21-22

Die Erschaffung des Menschen
Mann und Frau binden sich aneinander
"Wohin du gehst, dahin gehe auch ich."
Gebet der Eheleute Tobias und Sara
"Nie sollen Liebe und Treue dich verlassen."
Die Liebe des Geliebten
"Der Geliebte ist mein und ich bin sein."
"Ich fand ihn, den meine Seele liebt."
"Verzaubert hast du mich."
"Ich gehöre meinem Geliebten."
"Stark wie der Tod ist die Liebe."
"Ein treuer Freund ist wie ein festes Zelt."
"Eine gute Frau - wohl ihrem Mann."
"Ich traue dich mir an auf ewig."

Lesungen (aus dem neuen Testament):

Römerbrief 8,31b-39
Römerbrief 12,1-2.9-18
Römerbrief 13,8-10
1. Korinth.brf 12,31-13,13
1. Korintherbrief 16,13-14
Epheserbrief 1,17-23
Epheserbrief 3,14-21
Epheserbrief 4,2-6
Epheserbrief 5,1-2.21-33

Epheserbrief 6,14-18
Philippenerbrief 2,1-5
Philippenerbrief 4,4-9
Kolosserbrief 3,12-17
Hebräerbrief 10,21-24
Hebräerbrief 13,4-6
1. Johannesbrief 3, 16-24
1. Johannesbrief 4,7-16

Nicht kann uns scheiden von der Liebe Christi
"Eure Liebe sei ohne Heuchelei."
"Nur die Liebe schuldet ihr einander."
Das Hohelied der Liebe
"Alles was ihr tut, geschehe in Liebe."
"Gott erleuchte die Augen eures Herzens."
"In der Liebe verwurzelt."
"Ertragt einander in Liebe."
Die Ehe als Abbild der Verbindung Christus - Kirche
"Hört nicht auf, zu beten"
"...dass ihr eines Sinnes seid."
"Freut euch im Herrn zu jeder Zeit."
"Vor allem aber liebt einander."
Einander zur Liebe anspornen
"Die Ehe soll in Ehren gehalten werden."
"Gott ist grösser als unser Herz."
"Die Liebe ist aus Gott."

Evangelien:

Matthäus 5,1-12	Die Seligpreisungen
Matthäus 5,13-16	"Ihr seid das Salz/Licht der Welt."
Matthäus 6,25-34	"Sorgt euch zuerst um das Himmelreich."
Matthäus 7,24-27	Vom Haus auf dem Felsen
Matthäus 13,31-32	Das Gleichnis vom Senfkorn
Matthäus 13,44-46	Das Gleichnis vom Schatz im Acker
Matthäus 15,32-39	Die Brotvermehrung
Matthäus 19,3-9	"Was Gott verbunden hat, das darf..."
Matthäus 20,25-28	Vom Dienen
Matthäus 22,1-10	Das himmlische Hochzeitsmahl
Matthäus 22,35-40	Das Doppelgebot der Liebe
Markus 4,35-41	Der Sturm auf dem See
Markus 10,2-12	Über die Unauflöslichkeit der Ehe
Lukas 1,46-55	Das Magnifikat Marias
Lukas 11,5-13	Gegenseitige Hilfe - vertrauensvolles Gebet
Lukas 12, 33-34	"Wo euer Schatz ist, ist auch euer Herz."
Lukas 14,7-11	Mahnung zur Bescheidenheit
Lukas 14,12-14	"Lade Arme...ein."
Lukas 17,20-21	"Das Reich Gottes ist mitten unter euch."
Lukas 24,13-35	Die Emmausjünger und der Auferstandene
Johannes 2,1-11	Die Hochzeit zu Kana
Johannes 13,34-35	Das neue Gebot Jesu: "Liebt einander!"
Johannes 14,15.21.23	"Wir werden beim ihm wohnen"
Johannes 15,9-12	"Das ist mein Gebot: Liebt einander!"
Johannes 15,12-17	"Dies trage ich euch auf: Liebt einander!"
Johannes 17,20-26	"Alle sollen eins sein."

Fürbitten:

Die Fürbitten bringen unser Vertrauen auf Gottes Hilfe zum Ausdruck. Was wir Menschen tun, kann nur mir dem Segen und Beistand Gottes gelingen. Zu viele Unabwägbarkeiten bringt unser Leben mit sich, als dass wir alles selber meistern. Mit allen Anwesenden beten wir deshalb in Gemeinschaft mit allen Gläubigen der ganzen Kirche um das Gelingen Ihrer Ehe und in den Anliegen und Nöten der Welt. Deshalb ist es sinnvoll, wenn die Fürbitten nicht nur eigene Anliegen enthalten, sondern auch Anliegen anderer aufgreifen: Friede, Versöhnung, Ehen in Krise, Kirche, Notleidende, ...

Die Fürbitten werden vom Priester eingeleitet und beendet, die Bitten selber sollten jedoch von einem oder mehreren Personen aus der Festgemeinde (Bruder, Schwester, Eltern, Verwandte Freunde, Trauzeuge, ...) vorgebetet werden.

Anstelle der Fürbitten kann auch die ganze Gemeinde ein Fürbittgebet gemeinsam beten. Aus dem "Gotteslob" eignen sich z.B. Nr. 8,2; Nr.

28,6; Nr. 29,6.

Im Folgenden sind ein Beispiele für Fürbitten aufgeführt. In der Regel werden vier oder fünf einzelne Bitten vorgelesen. Sie können sich von den aufgeführten Vorschlägen anregen lassen, eigene Fürbitten zu formulieren, die Ihre Anliegen treffender aufgreifen.

- (1) Für die Eltern von N. und N., die ihnen das Leben geschenkt haben, für ihre Angehörigen und Freunde, mit denen sie aufgewachsen sind, dass sie den Lebensweg der Neuvermählten auch weiterhin mit ihrem Gebet, ihrer Zuneigung und Hilfsbereitschaft begleiten.
- (2) Für N. und N., dass sie sich in ihrem gemeinsamen Leben von Dir führen lassen und unter deinem Schutz zu einer glücklichen Familie werden.
- (3) Für alle Eheleute, die es schwer miteinander haben, die sich fremd geworden sind und mit Enttäuschungen kämpfen, dass sie nicht aufhören, in Geduld und Liebe einander zu suchen und zu ertragen.
- (4) Für die vereinsamten und geschiedenen Menschen in unserer Gemeinde, dass sie jemanden finden, der sich ihrer annimmt und ihnen Liebe schenkt.
- (5) Für die Verstorbenen Angehörigen von N. und N., dass sie das ewige Leben empfangen und teilnehmen dürfen an Deinem himmlischen Hochzeitsmahl.
- (6) Für die Eltern und Geschwister von N. und N., bei denen sie immer geborgen waren. Belohne sie mit Deiner Gnade und Deinem Segen für alle Liebe, mit der sie sich viele Jahre um sie gesorgt haben.
- (7) Für N. und N., dass du ihnen immer den Blick der Liebe, das rechte Wort zur rechten Zeit und eine helfende Hand füreinander schenken mögest.
- (8) Für die Kinder, die aus der Ehe von N. und N. hervorgehen werden, dass sie ihren Eltern Freude bereiten und in ihrer Familie allezeit geborgen sein dürfen.
- (9) Für N. und N., dass sie in Stunden der Einsamkeit und Enttäuschung genügend Kraft bekommen, zusammenzuhalten und im Vertrauen auf Gott und seine Liebe einen Neuanfang wagen können.
- (10) Lass die gegenseitige Liebe von N. und N. so stark sein, dass sie weder durch Streit und Unverständnis, noch durch die Hektik unserer Zeit zerrüttet oder zerstört werden kann.
- (11) Schenke dem neuvermählten Paar die feste Zuversicht, dass keine Macht der Welt, weder Not noch Tod, ihre Liebe und Gemeinschaft zerstören kann, wenn sie sich von Dir führen lassen.
- (12) Schenke den verstorbenen Angehörigen und Freunden der Neuvermählten das ewige Leben in deinem Reich.
- (13) Erfülle N. und N. mit der frohen Hoffnung, dass deine Liebe und Hilfe ihnen immer nahe ist, weil du ihnen heute deinen Beistand für ihr ganzes Leben zugesagt hast.
- (14) Hilf den Kindern, die kein Zuhause und keine Familie kennen, weil sich ihre Eltern getrennt haben oder sie gestorben sind.
- (15) Für alle Menschen, denen es heute nicht so gut geht wie uns, für die Hungernden und Notleidenden, für die Einsamen und Kranken, für die Gefangenen und Verzweifelten, dass sie deine Hilfe erfahren dürfen.
- (16) Schenke den Menschen, die in Kriegsgebieten leben müssen und deren Familien auseinandergerissen oder sogar zerstört worden sind, neue Hoffnung und Zuversicht.
- (17) Schenke Frieden in unserer Welt: Frieden in unseren Herzen, Frieden in den Familien, Frieden in den Völkern, Frieden unter den Völkern.

Lieder:

In der Auswahl der Lieder sind Sie natürlich frei. Inhaltlich muss das Lied an die Stelle passen, an der es im Gottesdienst gesungen wird (Man kann z.B. kein Marienlied zum Sanctus singen). Es ist natürlich möglich, moderne, rhythmische Lieder zu wählen. Zu überlegen ist, ob Sie ein Liedblatt oder -heft zusammenstellen wollen, in dem Lieder und weitere Texte abgedruckt sind. Aus dem "Gotteslob" eignen sich v.a. folgende Lieder zur Hochzeit:

Einzug

148	Komm her, freu dich mit uns
329	Das ist der Tag, den Gott gemacht
392	Lobe den Herren
408	Lobet und preiset (Kanon)
409	Singt dem Herrn ein neues Lied
422	Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr
467	Erfreue dich, Himmel
817	<i>Halleluja lasst uns singen (aus dem <u>alten</u> GL)</i>

Kyrie (Herr erbarme dich)

126-129,	
151, 153	Herr, erbarme dich
163	Herr Jesus, du bist unser Friede
164	Der in seinem Wort uns hält

Antwortpsalm

(als unsere Antwort auf die Lesung, Gottes Wort)

140	Kommt herbei, singt dem Herrn (nach Psalm 95)
312, 2	Sende aus deinen Geist (Psalm 104)
381	Dein Lob, Herr, ruft der Himmel aus (nach Psalm 19)
393	Nun lobet Gott im hohen Thron (nach Psalm 117)
423	Wer unterm Schutz des Höchsten steht (nach Psalm 91)
708-761	Verschiedene Psalmen mit Kehrvers
678	<i>Alles, was atmet, lobe den Herrn (Psalm 150)</i>
686	<i>Amen, Halleluja (Offenbarung 19)</i>
693	<i>Gepriesen sei der Herr (Psalm 113)</i>
694	<i>Jesus Christus ist der Herr (Philipp 2,6-11)</i>
840	<i>Lobe den Herrn, meine Seele (n. Psalm 103)</i>

Zur Trauung

423 Wer unterm Schutz des Höchsten steht
427 Herr, deine Güt ist unbegrenzt
464 Gott liebt diese Welt
543 Wohl denen, die da wandeln
273 Singt dem Herrn eine neues Lied
Der Himmel geht über allen auf (Kanon)

Zur Gabenbereitung

184 Herr, wir bringen in Brot und Wein
186 Was uns die Erde Gutes spendet
187 Wir weihn der Erde Gaben
282 Beim letzten Abendmahle
484 Dank sei dir, Vater
468 O Gott nimm an die Gaben
858 Herr Jesu Christ, du höchstes Gut

Sanctus

126-127 Heilig, heilig, heilig Gott
193 Heilig, heilig, heilig Gott
194 Heilig, heilig, heilig ist Gott
196 Heilig, heilig, heilig, Herr
876 Heilig, heilig, heilig der Herr

Danksagung

213 O wunderbare Speise
215 Gott sei gelobet und gebenedeiet
377 O Jesu, all mein Leben bist du
385 Nun saget Dank und lobt den Herren
395 Den Herren will ich loben
402 Danket Gott denn er ist gut
403 Nun danket all und bringet Ehr
405 Nun danket alle Gott
406 Danket, danket dem Herrn (Kanon)
551 Nun singt ein neues Lieb dem Herren
281 Danket dem Herrn, denn er ist gut
8493 Lob sei dem Herrn, Ruhm seinem Namen
33 Danket dem Herrn

Zum Schluss

380 Großer Gott, wir loben dich
478 Ein Haus voll Glorie schauet
523 O Maria sei begrüßt
526 Alle Tage sing und sage
530 Maria, Mutter unsres Herrn
536 Begrüßet seist du, Königin
530 Maria, Mutter unsres Herrn
862 Maria breit den Mantel aus
893 Stern im Lebensmeere

Diese Liednummern in roter Schrift entstammen noch dem alten Gotteslob, können jedoch auf Ihren Wunsch hin trotzdem gespielt werden

Das Vermählungswort:

Das Vermählungswort ist der Kern der Hochzeitsliturgie. Es ist Ihr gegenseitiges Versprechen einer lebenslangen, von Gott bestätigten Ehe. Dazu gibt es zwei Möglichkeiten:

- Sie sagen sich gegenseitig diesen Vermählungswort zu. Am schönsten ist es, wenn Sie dieses Versprechen auswendig sagen und sich dabei anschauen. Wenn Sie das nicht können oder wollen, kann der Text auch abgelesen werden.
- Sie können sich den Text von mir vorsprechen lassen und ihn durch Ihr "Ja" bestätigen.

Für das gegenseitige Eheversprechen ist folgender Text vorgesehen:

Zebrant: So schließt jetzt vor Gott und vor der Kirche den Bund der Ehe, indem ihr das Vermählungswort sprecht. Dann steckt einander den Ring der Treue an.

Der Bräutigam nimmt den Ring der Braut und spricht:

N., vor Gottes Angesicht nehme ich dich an als meine Frau.

Ich verspreche dir die Treue
in guten und bösen Tagen,
in Gesundheit und Krankheit,
bis der Tod uns scheidet.
Ich will dich lieben, achten und ehren
alle Tage meines Lebens.

Der Bräutigam steckt der Braut den Ring an und spricht:

Trag diesen Ring
als Zeichen unsrer Liebe und Treue:
Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.

Danach nimmt die Braut den Ring des Bräutigams und spricht:

N., vor Gottes Angesicht nehme ich dich an als meinen Mann.

Ich verspreche dir die Treue
in guten und bösen Tagen,
in Gesundheit und Krankheit,
bis der Tod uns scheidet.
Ich will dich lieben, achten und ehren
alle
Tage meines Lebens.

Die Braut steckt dem Bräutigam den Ring an und spricht:

Trag diesen Ring
als Zeichen unsrer Liebe und Treue:
Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.

Ablaufplan der Liturgie

Auf den nächsten Seiten finden Sie einen Ablaufplan der Hochzeitsfeier. Hier können Sie Ihre Überlegungen aufzeichnen. Bei unserem nächsten Treffen, werden wir dann alles in Ruhe durchsprechen und Fragen, Unsicherheiten und Möglichkeiten klären. Es soll Ihre Hochzeitsfeier werden, so dass auch unkonventionelles und persönliches einen Platz finden wird.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Vorbereitung Ihrer Hochzeit!



Erstellt nach einer Vorlage, die in Zusammenarbeit von Pastor Hermann Engel, Kaplan Stefan Groß, Gemeindefereferent Walter Krechel und Stephan Lichtenberg entstanden ist.

Die Feier der Trauung

von:

am:

in:

Leitgedanke/
Trauspruch:

	Text/Lied
Eröffnung	
Empfang vor der Kirche	
Einzug (Lied/Musik)	
Eröffnung	
Begrüßung	
Schuldbekennnis*	
Kyrie*	
evtl. Gloria*	
Tagesgebet	
Wortgottesdienst	
1. Lesung	
Antwortpsalm (evtl. auch Musik, Lied)	
evtl. 2. Lesung	
Hallelujahuf	
Evangelium	
Predigt	

Trauung	
Befragung der Brautleute	
Segnung der Ringe	
Vermählungsspruch	
Bestätigung der Vermählung	
Feierlicher Trausegen	
evtl. Lied (dabei: Unterschrift der Trauzeugen)	
evtl. Übereichen von Geschenken: Kreuz, Bibel und Brautkerze	
Fürbitten	
Eucharistiefeier	
Gäberbereitung* (Lied/Musik)	
Gäbergebet*	
Präfation*	
Sanctus* (Lied)	
Hochgebet (Einschub)*	
Vater unser	
Friedensgebet*	

Agnus Dei* (Lied)	
Kommunion*	
Danksagungslid*	
Abschluss	
Schlussgebet	
evtl. Überreichung von Brot, Wein, Salz und Kerzen	
Schlusssegen	
Auszug (dazu Lied/Musik)	
<small>(Die mit * gekennzeichneten Abschnitte entfallen bei einer Trauung in einem Wortgottesdienst ohne Eucharistiefeier, der Wortgottesdienst kann sich in diesem Fall auf eine Lesung oder das Evangelium beschränken.)</small>	
<small>PD: Priester oder Diakon</small>	